AMTSBLATT

Die Kapfenberger Stadtzeitung



An einen Haushalt - Amtliche Mitteilung - zugestellt durch Österreichische Post, November 2024, Jahrgang 79, 9/24 • © Bauunternehmung Granit

„Mit der Zusammenlegung der B 116 und L 138 schaffen wir eine moderne Verkehrslösung, die nach ihrer Fertigstellung für alle bessere Bedingungen bieten wird: Autofahrer, Radfahrer & Fußgänger. Wir wissen, dass die Bauarbeiten für Einschränkungen sorgen, aber am Ende profitieren wir alle davon.“

Matthäus Bachernegg

Fakten des Monats

529
Kinder besuchen aktuell den Kindergarten

182
Kinder haben heuer die Schule begonnen

150
Euro – Höhe des Studenten-zuschusses, der von der Stadtgemeinde Kapfenberg für Öffis gewährt wird





© Mayer

Positives bewirken – für die Stadt und ihre Bewohner

Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger!

Vor wenigen Wochen war ich zur Gleichenfeier des neuen Gesundheitscampus der FH JOANNEUM eingeladen. Unglaublich, wenn man bedenkt, dass erst im März 2024 der Spatenstich stattgefunden hat. Für mich persönlich ist es doppelt unglaublich.
Einerseits, weil ich jeden Tag, quasi auf meinem Weg zur Arbeit, beobachten kann, wie schnell der Um- und Ausbau vorankommt. Andererseits, weil der Gesundheitscampus mein erstes richtig großes politisches Projekt war, das ich als Stadtrat mit tatkräftiger Unterstützung meines Abteilungsleiters angepackt habe. Schon nächstes Jahr zur selben Zeit wird der Gesundheitscampus von Studierenden aus der Region bevölkert sein, die dank des neuen Angebots in Kapfenberg ihren Lebensmittelpunkt nicht nach Graz oder anders wo verlegen mussten, um zu studieren.

Dass ich mit meiner Arbeit dazu beitragen durfte, dass sie in der Region studieren können, wo sie verwurzelt sind, ist für mich ein riesiger Erfolg. Politisch, wie persönlich. Denn in meinen Augen ist es die Aufgabe der Politik, das Leben der Menschen mit jedem Projekt, das wir angehen, zu verbessern.

So wie bei der Straßenzusammenlegung der B116 und der L138, die mit dem Spatenstich im Oktober endlich losgehen kann. Seit mehr als drei Jahrzehnten laufen die beiden Straßen, wie auf Schienen, nebeneinander her und entsprechen schon lange nicht mehr den Anforderungen heutiger Verkehrsflüsse. Es war also höchste Zeit eine moderne Lösung zu finden, die auch alternative Mobilitätsarten berücksichtigt und gleichzeitig die verbrauchte Gesamtfläche reduziert.

Mir ist bewusst, dass eine solche Baustelle vor der Haustüre oder auf dem Weg zur Arbeit keine Freude macht und für einiges an Mehraufwand sorgen kann, aber der neue Straßenverlauf wird nach seiner Fertigstellung den Verkehr besser auffächern und gefährliche Verkehrspunkte, wie z.B. die Kreuzung Schirmitzbühel Straße und L138, entschärfen. Gleichzeitig erhalten Fußgänger und Radfahrer einen großzügigen, naturnahen Bewegungsraum, der durch den alten Verlauf nicht möglich war. Dinge in Umsetzung gehen zu sehen, von denen man weiß, dass sie das Leben der Leute spürbar verbessern werden, ist großartig. Manchmal ist der Weg dorthin schnell und einfach, wie eine gut ausgebaute Straße, manchmal ist er steiniger, als ein Bergweg nach einem Felssturz, aber in jedem Fall ist die Aussicht, das Leben in Kapfenberg noch weiter zu verbessern, die Mühe wert.

Dazu müssen wir aber auch wissen, wie Sie darüber denken. Was Ihre Wünsche für Ihr Leben in Kapfenberg sind. Wo es Probleme gibt, die wir vielleicht noch nicht kennen. Ihre Wählerstimme abzugeben und sie nicht verstreichen zu lassen, ist in einem Superwahljahr wie diesem eine Möglichkeit, uns die Meinung zu sagen, aber ich lade Sie zu einer direkteren Möglichkeit ein: Kommen Sie zu den Bürgerversammlungen. Ich freue mich darauf, Sie dort zu treffen.

Ihr Bürgermeister,
Matthäus Bachernegg



4 **Gleichenfeier FH JOANNEUM „Gesundheits- und Krankenpflege“**



7 **Spatenstich Straßenzusammenlegung B116/L138**

19 **Interview mit Michael Schrittwieser**





In Siebenmeilenstiefeln zur Gleichenfeier

Im März 2024 hoben Vertreter von Land Steiermark, der Stadtgemeinde Kapfenberg und der FH JOANNEUM die ersten Schaufeln Erde beim Spatenstich zum neuen Gesundheitscampus aus. Nur ein halbes Jahr später, im Oktober 2024, konnte bereits die Gleichenfeier stattfinden.

Schon im Herbst 2025 sollen die ersten Studierenden auf dem neu entstehenden Gesundheitscampus in der Kapfenberger Innenstadt ihrem Studium in der Gesundheits- und Krankenpflege nachgehen können. Führt man sich vor Augen, dass der Spatenstich mit Landeshauptmann Christopher Drexler, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Finanzreferent und LH-Stellv. Anton Lang, dem damaligen Bürgermeister Fritz Kratzer und den Geschäftsführern der FH JOANNEUM, Martin Payer und Corinna Engelhardt-Nowitzki, im März 2024 stattgefunden hat, wird augenscheinlich, wie straff der Zeitplan ist, den alle Beteiligten bei diesem Projekt verfolgen.
So dauerte es auch nicht lange, bis Passanten die ersten Baufortschritte des 23,5 Millionen Euro Projekts beobachten konnten. Während in den darauffolgenden Monaten nach dem Spatenstich die Entkernung für den Um- und Ausbau der alten Volksschule Stadt/Polytechnikum von statten ging, entstand parallel dazu der Rohbau für den neuen charakteristischen Hörsaal des Gesundheitscampus im ehemaligen Hof der Schule. Mit der Gleichenfeier Anfang Oktober ist nun ein neuer Meilenstein des Projekts erreicht. Traditionell wird eine Gleichenfeier dann ausgerichtet, wenn die Arbeit der Zimmermannsleute abgeschlossen ist oder kurz vor Abschluss steht.

Alte Mauern – jede Menge Überraschungen

Bis dorthin hielt das mehr als 100 Jahre alte Schulgebäude allerdings jede Menge Überraschungen für die ausführenden Baufirmen bereit. Von damals üblicher Schilfdämmung (Schilf, das in einem Raster angebracht und dann verputzt wird) an den Decken, über im Boden eingelassene Stahlträger, Wänden mit 4 bis 12 cm Spiel von unten nach oben, bis hin zu ganz individuellen Fenstergrößen, war alles dabei. „Alte Gebäude sind immer wieder für Überraschungen gut. Solche Dinge kannst du nicht planen. Du musst jeden Tag schauen, was auf dich zukommt.“, meint der Projektleiter der Granit zu den Überraschungseiern der Wiener Straße 23.

Gesundheitscampus als starkes Signal

Dass der neue Gesundheitscampus der FH JOANNEUM
ein starkes Signal für die Region ist, darüber sind sich alle Redner am Tag der Gleichenfeier einig. So betont LRin Barbara Eibinger-Miedl, dass mit seiner Umsetzung nicht nur der Ausbau der zur Verfügung stehenden Studienplätze weiter vorangetrieben werde, sondern auch dem erhöhten Bedarf an gutausgebildetem Pflegepersonal entspreche. Für LRin Ursula Lackner ist er eine Stärkung der Region. Da er ein zusätzlicher Ankerpunkt für junge Menschen in der Region ist. Gute Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort ermöglichten es jungen Leuten ihren Lebensmittelpunkt weiterhin in der Region zu behalten. Für Bürgermeister Matthäus Bachernegg ist der Gesundheitscampus ein Herzensprojekt. Nicht nur, weil er ein wichtiger Impuls für die Kapfenberger Innenstadt sein wird, liegt er doch genau auf halbem Weg zwischen dem Europaplatz und dem Hauptplatz, sondern auch, weil er das Projekt von Beginn an begleitet hat. Dem schließen sich auch die beiden GF der FH Joanneum, Corinna Engelhardt-No-



© Bauunternehmung Granit

witzki und Martin Payer, an, die mit dem Gesundheitscampus in Kapfenberg speziell Interessierte aus der Obersteiermark ansprechen wollen.

Studium für Gesundheits- und Krankenpflege

Ab September 2025 wird man in Kapfenberg das Bachelorstudium (Vollzeit) Gesundheits- und Krankenpflege angehen können. Wer sich für einen der 72 Anfängerstudienplätze interessiert, kann bereits jetzt seine Unterlagen bereitlegen, denn die Bewerbung für den Studienstart am Gesundheitscampus Kapfenberg ist ab November 2024 möglich. Das Aufnahmeverfahren besteht aus der Bewerbung und einem persönlichen Gespräch. Für Berufsumsteiger, die an der FH JOANNEUM „Gesundheits- und Krankenpflege“ studieren, bietet das AMS eine attraktive Fördermöglichkeit in Form eines Pflegestipendium in der Höhe von 1.400 Euro monatlich an. Alle weiteren Studierenden von „Gesundheits- und Krankenpflege“ erhalten einen Ausbildungsbeitrag des Landes Steiermark in der Höhe von 600 Euro monatlich.

Informationsmöglichkeiten zum Studium:

Laufend bei der Studienberatung der FH JOANNEUM
T: +43 316 5453 – 8800 oder
studienberatung@fh-joanneum.at
sowie beim Open House an der FH JOANNEUM Kapfenberg am 14.3.2025.
Infoabend am 16. 1. 2025
Alle Infos auf
www.fh-joanneum.at



© Holzer



© Holzer

Kundmachung

Der vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14 - Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, übermittelte Entwurf des Gefahrenzonenplanes „Steiermark VIII – Mürz/Laming“ im Gemeindegebiet Kapfenberg wird gemäß Wasserrechtsgesetz § 42a Abs. 3 für mindestens vier Wochen in der Stadtgemeinde Kapfenberg, Abteilung Baudirektion, Schinitzgasse 2, 1. Stock / Zimmer Nr. 4, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt.

Vom 4. November bis einschließlich 2. Dezember 2024 ist gemäß Wasserrechtsgesetz § 42a Abs. 3 jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes, schriftlich Stellung zu nehmen.

Neuer Gefahrenzonenplan an Mürz und Laming

Was ist ein GZP überhaupt?

Der Gefahrenzonenplan ist ein flächenhaftes Fachgutachten über die Gefährdung durch Hochwasser. Er dient den Behörden als Grundlage für die Raumplanung, das Bauwesen, die Planung von Schutzmaßen bzw. den Katastrophenschutz. Auf Basis der errechneten Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten wurden Gefahrenzonen gemäß den geltenden Richtlinien ausgewiesen. Dabei wird unter anderem unterschieden in:

HQ30-Zone (Zone wasserrechtlicher Bewilligungspflicht)
- Rote Zone (Gefahrenzone, Gefahr für Leib und Leben)
- Gelbe Zone (Gefahrenzone, verbleibender Bereich zwischen den anderen Zonen und der errechneten Anschlaglinie)
- Rot-Gelber Funktionsbereich (wesentliche Abflussbereiche für Hochwasserabfluss oder-retention)
- Blauer Funktionsbereich (Bereiche für Zwecke schutzwasserwirtschaftlicher Maßnahmen)

Der GZP enthält neben den Zonen, weitere farblich dargestellte Gefahren- und Hinweisbereiche. Wegen der voraussichtlichen Schadenswirkung ist im rot zonierten Bereich die ständige Benützung für Siedlungs- und Verkehrszwecke nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich. In den Gelben Gefahrenzonen gibt es eine Beeinträchtigung der Nutzung für Siedlungs- und Verkehrszwecke, Beschädigungen von Bauobjekten und Verkehrsanlagen sind möglich. Eine Bebauung ist hier nur eingeschränkt und unter Einhaltung von Auflagen möglich.

Vorgehensweise:

- Die Gefahrenzonenpläne werden durch Fachplaner unter Koordination der Abteilung 14 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung erstellt.
- Im Zuge einer Öffentlichkeitsbeteiligung liegt dieser über vier Wochen zur Einsicht im Gemeindeamt der Stadtgemeinde Kapfenberg auf. Betroffene Bürger:innen können eine schriftliche Stellungnahme bei der Stadtgemeinde Kapfenberg, Abteilung Baudirektion, einbringen.
- Die Einwände werden von der Abteilung 14 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung gemeinsam mit der Stadtgemeinde Kapfenberg geprüft.
- Die Genehmigung erfolgt durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft.





Spatenstich für die Zusammenlegung der B 116 und L 138:

Ein Schritt in Richtung Zukunft

In Kapfenberg wurde mit dem Spatenstich zur Zusammenlegung der B 116 und L 138 offiziell gestartet. Die Bauarbeiten, die bis März 2027 dauern, verfolgen mehrere Ziele: eine moderne Verkehrsführung, die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer:innen und eine nachhaltige Lösung für die Umwelt.

Der Verkehrsfluss auf der B 116 und der L 138 zwischen Hafendorf und Deuchendorf wird verbessert, indem die beiden Straßen auf einer Länge von etwa 1,2 Kilometern zusammengelegt werden. Entstehen wird eine zweispurige Straße mit drei Linksabbiegestreifen, die das Verkehrsgeschehen künftig effizienter gestalten soll. Besonders wichtig ist dabei die Sicherheit: Neue Geh- und Radwege sowie eine separate Brücke für Fußgänger und Radfahrer sollen den Alltagsverkehr sicherer und komfortabler machen.

Umwelt und Sicherheit im Fokus

Die Zusammenlegung der Straßen bringt auch Vorteile für die Umwelt. Durch die Reduzierung der versiegelten Flächen und die Renaturierung nicht mehr benötigter Flächen wird der ökologische Fußabdruck des Projekts minimiert. „Uns ist es wichtig, dass wir die Umwelt schützen und die Flächen möglichst natürlich gestalten“, betont Projektleiter Stefan Schlögl von der A16, Verkehr und Landeshochbau des Landes Steiermark. Zusätzlich wird der Parschlugerbach verlegt und an dessen Mündung in die Mürz ein Flachwasserbiotop angelegt. Das schafft neue Lebensräume und fördert die Artenvielfalt in der Region.

Bedeutung für Kapfenberg

Bürgermeister Matthäus Bachernegg hebt die Wichtigkeit des Projekts hervor: „Mit der Zusammenlegung der B 116 und L 138 schaffen wir eine moderne Verkehrslösung, die Kapfenberg sicherer macht. Besonders die neuen Rad- und Gehwege werden unseren Alltag erleichtern. Wir wissen, dass die Bauarbeiten Einschränkungen mit sich bringen, aber am Ende profitieren wir alle davon.“

Das Projekt ist auch eine wirtschaftliche Entlastung für die Stadt. Durch die Zusammenführung der Straßen können die 65 Jahre alten Deuchendorfer- und Parschlugerbrücken, deren Instandhaltung aufwendig und teuer ist, ersatzlos gestrichen werden. Das spart langfristig erhebliche Sanierungskosten.

Vier Bauphasen bis 2027

Die Bauarbeiten werden in vier Phasen unterteilt. Noch in diesem Jahr beginnt der Bau einer Gewässerschutzanlage sowie der Vorbereitungen für die erste Bauphase. Nach einer Weihnachtspause werden die Arbeiten im Januar fortgesetzt. Am Ende des Projekts wird der Kreisverkehr Deuchendorf neu errichtet, während der bestehende Kreisverkehr Hafendorf saniert wird.



© Kapeller

Mit einem Gesamtvolumen von rund 16,6 Millionen Euro, von denen das Land Steiermark knapp 11 Millionen Euro trägt, wird das Bauvorhaben ein zukunftsweisender Schritt für Kapfenberg sein – mit positiven Auswirkungen auf Verkehr, Umwelt und die Sicherheit der Menschen.



© Kapeller

Stadtgeschichte(n)

Eine Stadt, ein Leben – 100 Jahre

Die Stadt feiert heuer 100 Jahre seit der Stadterhebung im Jahr 1924. Es gibt nur wenige Kapfenberger, die von sich behaupten können, diese Zeit von Beginn an miterlebt zu haben. Viktor Feistl ist einer davon. Wir haben den 99-Jährigen gebeten, uns aus seinem Leben zu erzählen.

Es ist ein verregneter Herbsttag, als wir im Pflegeheim Johann-Böhm-Straße ankommen. Viktor Feistl ist noch in seinem Zimmer. Er bittet uns in der Bibliothek auf ihn zu warten. Seinem Lieblingsort im Pflegeheim, wie wir später erfahren. Er ist bis heute passionierter Leser: Biografien, Dokumentationen, Bildbände... Realistisch muss es sein.

Realist ist er auch, wenn er in seine Jugend zurückblickt. Eine Zeit, in der der zweite Weltkrieg alles überschattet hat. Viktor Feistl sieht dort auch seine Schuljahre und seine Lehre als Dreher, die er 1939 mit vierzehn in der Werkschule bei Böhler begonnen hat. Dreißig Burschen haben die Klasse mit ihm absolviert. Er ist der Letzte, der noch lebt.
Für die Grundausbildung mussten damals alle Lehrlinge erst einmal in die Schlosserei. Sein Ausbilder dort war kein Unbekannter: Heinrich Scheibengraf. Lange vor seiner Zeit als Kapfenbergs Bürgermeister. „So mancher hat viele Jahre nach dem Krieg gesagt, als Ing. Scheibengraf seine politische Karriere gestartet hat, er hätte ja auch immer die Hand gehoben. Ich habe darauf immer geantwortet: Hätte er es nicht getan, hätten sie ihn aufgehängt." An seinen Ausbilder erinnert sich Viktor Feistl aber in erster Linie als erstklassigen Schlosser und guten Konstrukteur, von dem er viel gelernt hat. Einige Patente von Böhler stammten sogar von Heinrich Scheibengraf, der seine Lehrlinge, darunter auch ihn, ab und an daran mitarbeiten ließ.

Auf die neugierige Frage, wie die gesellschaftliche Stimmung in Kapfenberg damals war, meint er: „Es war keine leichte Zeit. Wir wussten alle, was kommt: Wer achtzehn wird, muss einrücken. Je älter wir wurden, desto größer wurde auch der Druck auf uns früher einzurücken und viele sind dem auch gefolgt. Die Lehrlinge, die schon früher eingerückt sind und dekoriert zurückkamen, wurden dann als Stolz der Werkschule herumgeführt. Es fand eine unglaubliche Prägung auf das System statt."

Und zugleich eine Ungleichbehandlung von jenen, die sich diesem System nicht beugen wollten. „Ich war der Einzige in der Werkschule, der nicht Mitglied der HJ (Hitler Jugend) war.", fährt er fort. „Bis heute habe ich ein Dokument aus dem 41er Jahr aufbewahrt, auf dem wörtlich steht: Bekommt keinen Urlaub, weil er nicht bei der HJ ist. Mein Vater, der ebenfalls bei Böhler gearbeitet hat, wurde einbestellt und musste sich erklären."



© Kapeller

In seiner freien Zeit als Lehrling ist Viktor Feistl gemeinsam mit seinen Freunden hinauf zur Burgruine gekraxelt. Archäologie in den Trümmerhaufen der alten Burg, die ungefähr dort zu finden waren, wo sich heute der mit Efeu bewachsene Innenhof befindet. Er schmunzelt, als er es kindlichen Unsinn nennt, aber so entstand eine Verbundenheit mit dem alten Bauwerk, die ihn viele Jahrzehnte später veranlassen sollte, als einer der Ersten Mitglied im neu entstandenen Burgvereins zu werden.

„Im Frühjahr, nach der Schneeschmelze, konnte man von dort oben, das ganze Mürztal glänzen sehen.“, erzählt er weiter. Vor ihrer Regulierung 1953 uferte die Mürz regelmäßig in weiten Bereichen aus und machte dabei, wie vor wenigen Wochen auch, nicht vor der Innenstadt halt. „Wir sind in dieser Zeit wochenlang über aufgeschichtete Ziegelsteine durch die Innenstadt gelaufen, bevor sich das Wasser wieder zurückgezogen hat.“, erinnert er sich an die regelmäßigen Hochwasser. Kein Wunder, dass in Dokumenten aus den 50er und 60ern immer wieder zu lesen ist, dass die Regulierung der Mürz ein dringend herbeigesehntes Projekt war. Ob er sich deswegen gegen einen der Baugründe in der heutigen Viktor-Kaplan-Straße entscheiden hat, die einige Jahre nach dem Krieg erschlossen wurden und, wie er sagt, verdächtig günstig zu haben waren, und nach Hafendorf gezogen ist, verschweigt er uns mit einem vieldeutigen Schmunzeln.

Denn erst wurde er nach einer spektakulären Flucht von Odessa, seiner Gefangennahme auf dem Weg und seiner Heimkehr im Spätherbst 1945 in den Barackenlagern bei Werk 6 untergebracht. „Dort habe ich dann zwei Nächte verbracht. Total verwanzt. Durfte dann nach Hause und bin einen Monat wegen Unterernährung freigestellt gewesen. In dieser Zeit durfte man nur mit Entlassungsschein und Losen einkaufen. Der einzige in Kapfenberg bei dem das möglich war, war Dr. Sperl in Mörtl, der einmal in den 1920er Bürgermeister von Kapfenberg gewesen ist. Als ich dann in den Betrieb zurückkehrte, waren alle Führungspersönlichkeiten weggebrochen. Wir mussten – heute würde man sagen – flexibel sein und uns Wissen aneignen, das wir unter anderen Umständen nie gelernt hätten.“ Die Zeit des Wiederaufbaus und des darauffolgenden Wirtschaftswunders begann, allerdings gibt es in diesem Zusammenhang etwas, das ihn bis heute stört. „Heute wird unserer Generation gesagt, ihr seid diejenigen, die die zweite Republik aufgebaut habt, und ich bin einer dieser und ich sage nein. Nicht wir waren es. Wir sind aus dem Krieg und der Gefangenschaft retour gekommen, hatten gelernt, vielleicht noch ein bisschen gearbeitet vor dem Einrücken aber Praxis hatte niemand von uns und das ist zu wenig, um wiederaufzubauen. Es waren die Alten, allesamt Professionisten, die die im 1. Weltkrieg waren und retour gekommen sind, die uns gezeigt haben, wie es geht. So hat der Krieg auch die Hierarchien stark verändert. Den früher hätte ein Alter nie mit einem Jungen zusammengearbeitet. “


© Kapeller



© Stadtarchiv


© Stadtarchiv

Und wir hätten wohl auch nie dieses Interview geführt. Leider wird es unser einziges Gespräch bleiben, denn wir erfuhren während der Druckvorbereitungen für diese Ausgabe, dass Viktor Feistl nur wenige Wochen nach unserem Treffen verstorben ist.

Seine Sicht auf Kapfenberg wollten wir zum Schluss des Gesprächs noch erfahren. Wie hat sich in seinen Augen die Stadt über die Jahrzehnte verändert? „Es wurde viel gebaut.“, antwortet er ohne zu zögern. „Das liegt aber in der Natur der Sache. Eine Stadt soll wachsen. Sie braucht Platz für ihre Bewohner und Platz, wo sie ihrer Arbeit nachgehen können, aber es ist wundervoll, dass Kapfenberg dabei so grün geblieben ist.“



© AdobeStock

Landtags-Wahl 2024

Wer ist wahlberechtigt?

Österreichische Staatsbürger:innen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag (23. 9. 2024) den Hauptwohnsitz in Kapfenberg haben.

Die Wahlinformation zu Ihrem Wahlsprengel wird per Post Ende Oktober zugesandt.

Wahlkarte

Sollten Sie sich am Wahltag nicht in der Gemeinde Kapfenberg aufhalten oder nicht in der Lage sein, das Wahllokal aufzusuchen, haben Sie wieder die Möglichkeit mittels Wahlkarte zu wählen.

Wahlkarten können im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Kapfenberg beantragt werden.

Mündlich: (d.h. persönlich, nicht aber telefonisch) bis Freitag, 22. 11. 2024, 12:00 Uhr
Die Antragstellerin oder der Antragsteller hat ihre oder seine Identität durch ein Dokument glaubhaft zu machen (sei es mit Personalausweis, Pass oder Führerschein).

Schriftlich bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde bis Mittwoch, 20.11.2024 sowie **per E-Mail** bis Mittwoch, 20.11.2024 unter **www.meinewahlkarte.at**

Bitte beachten Sie: Die Beantragung der Wahlkarte hat durch die Wählerin oder den Wähler selbst zu erfolgen! Eine Beantragung durch Angehörige, Ehegattinnen oder Ehegatten, Erziehungsberechtigte oder andere nahestehende Personen ist auch bei Vorlage einer Vollmacht nicht zulässig! Ebenso unzulässig ist eine Beantragung durch eine Erwachsenenvertretung(vormals „Sachwalter:in“).

Schon gewusst?
Rücknahme von Wahlkarten unmittelbar nach mündlicher (persönlicher) Beantragung und Stimmabgabe („Quasi-Vorwahltage“)

Auch bei der Landtags-Wahl 2024 ist es möglich, die Wahlkarte direkt nach mündlicher (persönlicher) Beantragung in der Gemeinde auszufüllen und unmittelbar im Anschluss dort wieder abzugeben.
Für eine ungestörte Stimmabgabe vor Ort, stehen zwei Wahlkabinen zur Verfügung!

Impulse für die Innenstadt

Die Zukunft der Kapfenberger Innenstadt stand im Fokus des Stadtgesprächs am 15. Oktober 2024, zu dem die Stadtgemeinde Kapfenberg und das ece Kapfenberg eingeladen hatten. Zahlreiche Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, um in den Räumlichkeiten des Gute Geschichten-Vereins im Einkaufszentrum ihre Ideen und Wünsche für die Innenstadtentwicklung einzubringen. Unter der Moderation von Standortmanager Thomas Schaffer-Leitner und unterstützt durch Impulsvorträge von Inga Horny, Geschäftsführerin der Klagenfurt Marketing GmbH, sowie den ece-Geschäftsführern Heribert und Christoph Krammer, wurden wichtige Aspekte für die Zukunft der Kapfenberger Innenstadt beleuchtet.



© Kapeller

Im Mittelpunkt standen Themen wie Handel, Gastronomie, Wohnen und Veranstaltungen. In sogenannten „Breakout-Sessions“ hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich an vier verschiedenen Themen-Tischen mit Expert:innen auszutauschen. Diese offene Diskussionsplattform ermöglichte es den Besucher:innen, ihre Ideen und Visionen für ein lebenswertes Kapfenberg zu teilen.



© Kapeller

„Es ist wichtig, dass wir die Bürger aktiv in den Entwicklungsprozess einbinden. Ihre Ideen sind wertvolle Bausteine für eine lebenswerte Innenstadt“, betont Bürgermeister Matthäus Bachernegg.

Alle Ergebnisse und Vorschläge werden nun gesammelt und auf der Plattform gestalte.kapfenberg.at weiterverarbeitet, um die Innenstadt noch attraktiver und zukunftsfähiger zu gestalten.

Naschen wie im eigenen Garten

In der Herdergasse ist in den vergangenen Wochen der Grundstein für eine Erholungsfläche mit Sitzgelegenheiten an der Sonne und im Schatten gelegt worden. Das Besondere? Es gibt nicht nur Erholung, sondern zu bestimmten Jahreszeiten auch jede Menge zu ernten. Es ist ein Obst- und Naschgarten, der Obstbäume und furchttragende Sträucher beheimaten wird, die nach Lust und Laune „gebrockt“ werden dürfen.

Es wird Äpfel der Sorten Kronprinz Rudolf, Ilzer Rosenapfel, Schafsnase sowie einen Birnenbaum (Hirschbrine) und einen Zwetschkenbaum (Ersinger Frühzwetschke) geben. Begleitet werden die Obstbäume von Sträuchern der Kornellkirsche, Himbeeren, Johannisbeeren, Apfelbeeren (auch bekannt als Aroniabeere) und schwarzer Hollunder.

„Wir wollen der Kapfenberger Bevölkerung so einen doppelten Mehrwert auf gleicher Fläche bieten. Einerseits ist die Fläche in der Herdergasse nun Erholungsraum und bietet andererseits Zugang zu frischem Obst und ermöglicht so eine gesunde Ernährung.“, fasst Stefan Weber, Leiter des DLZ, die Idee zusammen. Wer also nächstes Jahr durch die Herdergasse kommt, kann sich sein Lieblingsobst gleich als Wegzehrung mitnehmen.



© AdobeStock

ANZEIGE

Stadtwerke Kapfenberg

Zukunft mit Energie: Starte deine Karriere mit einer Lehre

Die Stadtwerke Kapfenberg GmbH bieten auch 2025 spannende Lehrstellen für alle, die ihre berufliche Zukunft in der Energie-, Kommunikations- und Elektrotechnik sehen. Das Unternehmen setzt dabei auf die Förderung junger Talente, die mit Energie und Tatendrang durchstarten möchten.

Als Teil der „Stadtwerke-Familie“ erwarten dich ausgezeichnete Ausbildungsbedingungen, bei denen jede:r Mitarbeiter:in – von den Lehrlingen bis zur Führungsebene – wertgeschätzt und gefördert wird. Der Betrieb bietet nicht nur eine erstklassige fachspezifische Ausbildung, sondern auch eine solide Grundausbildung in allen angrenzenden Bereichen. Damit bist du optimal auf deine berufliche Zukunft vorbereitet.

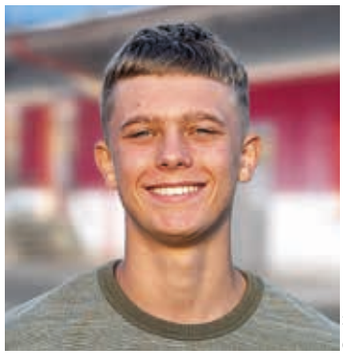
Gabriel Isop startete dieses Jahr als Lehrling durch: „Ich wollte über das Schnupperpraktikum der PTS Kapfenberg bei den Stadtwerken herausfinden, ob der Beruf des Elektrotechnikers etwas für mich ist. Die Woche im Unternehmen hat mir einen super spannenden Einblick in die Arbeitswelt gegeben. Daraufhin habe ich mich entschieden, die Lehre als Elektrotechniker im Bereich Erneuerbare Energien und Elektroinstallationen zu beginnen.“

Für das Jahr 2025 werden erneut Lehrstellen in folgenden Bereichen angeboten:

- **Elektroniker:in für Informations- und Kommunikationselektronik bei HiWay (Standort Kapfenberg und Leoben)**
- **Elektrotechniker:in für Elektro- und Gebäudetechnik (Kapfenberg)**
- **Elektrotechniker:in für Energietechnik (Kapfenberg)**

Weitere Informationen zu den Lehrstellen findest du auf **www.stadtwerke-kapfenberg.at/lehre.html** oder kannst du per E-Mail an **nachwuchs@stadtwerke-kapfenberg.at** anfordern.

Greif deine berufliche Zukunft an – mit einer Lehre bei der Stadtwerke Kapfenberg GmbH!



© z.V.g.

Gabriel Isop, seit 2024 Lehrling zum Elektrotechniker für Elektro- und Gebäudetechnik



© z.V.g.

Unsere Fachkräfte der Zukunft

25 Jahre NTK

Das Neurologische Therapiezentrum Kapfenberg (NTK) feierte sein 25-jähriges Jubiläum und blickt auf eine Erfolgsgeschichte in der steirischen Gesundheitsversorgung. Jährlich werden rund 10.000 Patient:innen betreut. Trotz der Feierlichkeiten gibt es Unsicherheiten über die Zukunft der Einrichtung.

Seit seiner Gründung vor 25 Jahren hat sich das NTK zu einer festen Größe in der medizinischen Versorgung der Obersteiermark entwickelt. Was einst als Nachnutzung des ehemaligen Werkskrankenhauses begann, ist heute eine führende Klinik für neurologische Frührehabilitation. Jährlich werden hier rund 10.000 Patient:innen behandelt – eine Zahl, die das große Vertrauen in die Einrichtung widerspiegelt. Mit 250 Mitarbeiter:innen, deren Zahl sich in den letzten Jahrzehnten verdreifacht hat, spielt das NTK eine zentrale Rolle in der Gesundheitsversorgung der Region.

Auch Bürgermeister Matthäus Bachernegg würdigte bei der Feier die Bedeutung des Zentrums: „Das NTK ist eine international ausgezeichnete Einrichtung, die die Gesundheitsversorgung in der Obersteiermark nachhaltig prägt.“ Trotz des Jubiläums gibt es jedoch Unsicherheiten.



© Mayer



© Mayer

Der Verkauf des NTK von der VAMED an die französische PAI-Gruppe hat Fragen aufgeworfen, wie es weitergehen wird. Die Stadt Kapfenberg hält 10 Prozent an der Einrichtung und besitzt ein Vorkaufsrecht. Aktuell laufen Verhandlungen, um die langfristige Zukunft der Einrichtung zu sichern. Bürgermeister Bachernegg bekräftigte: „Wir werden um das NTK kämpfen.“

Neue Werkstätten im ABZ Hafendorf eröffnet

Anfang Oktober war im Ausbildungszentrum Hafendorf richtig viel los. Mehr als 900 Besucher hatten sich angekündigt, gekommen sind weit über 1000.

Denn es gab dreifachen Grund zu feiern: Einerseits wurde Erntedank gefeiert, gleichzeitig fand aber auch das Absolvententreffen, zu dem ehemalige Hafendorfer aus ganz Österreich angereist waren, und die Eröffnung der neu errichteten Werkstätten statt.

Wie es sich für ein Erntedankfest gehört, segnete Pfarrer Herbert Kernstock die Erntedankkrone, ehe beim Festakt mit den Ansprachen von Direktor Peter Ansperger, Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer und Landesrätin Simone Schmiedtbauer die neuen Werkstätten, die nur in einem Jahr Bauzeit entstanden sind, feierlich eröffnet wurden.

Neugierige hatten danach die Möglichkeit sich bei Führungen oder in Gesprächen mit den jeweiligen Fachlehrern die Besonderheiten der neuen Werkstätten zeigen zu lassen.



© Holzer



© Holzer



© Holzer

KAPFENBERG



VERWALTUNG IST DEINE ZUKUNFT.

LEHRSTELLE
Verwaltungsassistenz

GEMEINSAM MIT DIR FÜR KAPFENBERG

Die Stadtgemeinde Kapfenberg beschäftigt rund 400 Mitarbeiter:innen, die dafür sorgen, dass das Leben in der Stadt reibungslos funktioniert.

WERDE

Verwaltungsassistent:in
in der Stadtgemeinde Kapfenberg

Ausbildungsdauer
3 Jahre



DAS SIND DEINE
AUFGABEN

- Bürger:innen informieren
- Termine koordinieren
- Administrative Arbeiten
- Schriftstücke erstellen
- Besprechungen & Sitzungen vor- & nachbereiten
- Arbeiten im Bereich Rechnungswesen



DAS SOLLTEST DU
MITBRINGEN

- Interesse an Verwaltung
- Lern- & Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Grundkenntnisse in MS Office
- Ausgezeichnete Deutsch-Kenntnisse (Schrift & Sprache)

FOLGENDE UNTERLAGEN
BENÖTIGEN WIR VON DIR:

- *Bewerbungsschreiben*
- *Lebenslauf*
- *aktuelles Foto*
- *Kopien der letzten zwei Zeugnisse*





DAS KANNST DU DIR
ERWARTEN

- Eine spannende Ausbildung in verschiedenen Abteilungen und Einrichtungen der Stadtgemeinde Kapfenberg
- Ein angenehmes Arbeitsklima
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Unterstützung und Betreuung durch Lehrlingsbeauftragte
- Belohnungen für gute Leistungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Sicherer Arbeitsplatz
- Aus- & Weiterbildungsungsangebote

Klingt das
SPANNEND?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per Mail an
lehrlinge@kapfenberg.gv.at

oder online über unsere Bewerbungsplatform



Restaurant Schicker:
Gut investiert und gefördert in der Altstadt


© z.V.g.

Unternehmen, die in ihre Betriebe investieren, sind das Rückgrat jeder Stadtentwicklung. Dies gilt besonders in der Kapfenberger Altstadtzone, wo die Stadtgemeinde wirtschaftliche Investitionen ganz speziell unterstützt: Seit Anfang 2024 gibt es die Förderaktion „Altstadt-Offensive“ für Projekte, die sich positiv auf die Belebung des Stadtzentrums auswirken – für Neuansiedelungen, aber auch alteingesessene Betriebe.
Das erste Förderprojekt hat im Sommer das Traditionshaus Restaurant Schicker umgesetzt: Junior-Chef Hannes und Senior-Chef Franz Friessnegg sanierten den großen Saal des Hauses, der optisch und technisch aus den 80er-Jahren ins 21. Jahrhundert geholt wurde. Damit haben hauseigene Events ab sofort ein optimales Ambiente, und es gibt auch zusätzlich wieder eine moderne Seminar- und Veranstaltungslocation in der Innenstadt für Tagungen, Firmen- und Familienfeiern.
Bürgermeister Matthäus Bachernegg besuchte die Hausherren im neuen Restaurantsaal und stieß auf den gelungenen Abschluss der Bauarbeiten an. Dank der Förderberatung der Stadtgemeinde erhielt die Schicker GmbH aus den Fördertöpfen des Landes und der Gemeinde einen finanziellen Zuschuss von insgesamt mehr als 25 Prozent der Investitionskosten.
Die Sonderförderaktion „Altstadt-Offensive Kapfenberg“ läuft noch bis Ende 2025.

„BE THE MAKER“ –
Willkommen im Makerspace Kapfenberg!


© FH Johanneum

Der Makerspace Kapfenberg lädt alle ein, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Mit einem topmodernen Maschinenpark (Wasserstrahlschneidanlage, 3D-Drucker, Sandstrahlanlagen und Lasercutter) bieten wir alles, um innovative Ideen in die Realität umzusetzen. Das FabLab ist im Studienjahr 24/25 jeden zweiten Dienstag von 16:00 – 20:00 Uhr geöffnet und die Nutzung der Maschinen ist kostenfrei. Material ist vor Ort erwerblich.

Save the Date: Am 17. und 18. Dezember 2024 erwartet Sie unser Weihnachtsspecial! Gestalten Sie individuelle Geschenke und überraschen Sie Ihre Liebsten mit einzigartigen Kreationen.
Weitere Infos finden Sie unter fablab.fh-joanneum.at. Bei Fragen steht Ihnen unser FabLab-Team gerne zur Verfügung: fablab@fh-joanneum.at.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rotary Bruck-Kapfenberg auf Schiene



© z.V.g.

Der Rotary Club setzt sich unter anderem für soziale, kulturelle und bildungspolitische Projekte in der Region ein und verfolgt das Ziel, nachhaltige Verbesserungen im Leben der Menschen zu bewirken.

Nun macht der Rotary Club Kapfenberg auf sein soziales Engagement auf eine eher ungewöhnliche Art aufmerksam: Nämlich auf der Schiene. In Zusammenarbeit mit der Firma Innofreight sind ab sofort drei Container unterwegs, die die Botschaften des Clubs überall dorthin mitnehmen, wo sie im Einsatz sind.



WEIHNACHTS MARKT

MIT LIVE-MUSIK UND KUNSTHANDWERK

AM HAUPTPLATZ KAPFENBERG

29.11-22.12

stadtwerke kapfenberg

RADIO SOUNDPORTAL

HOCH STEIERMARK



Foto: Stefan_Leitner

Fr. **29.11.**

Alle Achtung

Die Popband Alle Achtung aus Thal eröffnet in diesem Jahr den Kapfenberger Weihnachtsmarkt. Trotz Pandemie schaffte sie mit ihrem Partyhit „Marie“ und der Folgesingle „Sono il Destino“ den Durchbruch im gesamten deutschsprachigen Raum. Mit „Marie“ gelang ein Hit für die Geschichtsbücher! Ihre aktuelle Single „Bowie“ stürmt derzeit die Charts. Das Publikum darf zu den Hits „Marie“ tanzen, zu „Bowie“ träumen, mit „Sono il Destino“ vielleicht dem Schicksal begegnen - ein buntes Spektrum.

Weihnachtsmarkt: 16:00-22:00 / Live-Musik: 18:00


Foto: Reithofer Media

Sa. **30.11.**

Candlelight Ficus

Candlelight Ficus ist längst nicht nur eine spröde Zimmerpflanze, sondern mittlerweile zu einem großen musikalischen Baum herangewachsen. In den energetischen Live-Shows der Grazer Funk-Pop-Band bleibt kein Fuß neben dem anderen. Erdige Grooves, eingängige Pop-Melodien und archaische Soul-Elemente fegen erbarmungslos um die Ohren und direkt in die Gebeine.

Weihnachtsmarkt: 16:00 -22:00 / Live-Musik 18:00


Foto: Musikschule Kapfenberg

So. **1.12.** Die Kinderfreunde

Musikschule Kapfenberg

Die Musikschule präsentiert den Besucher:innen die unterschiedlichsten Musikschul-Ensembles auf der Bühne am Hauptplatz. Als zusätzliches Rahmenprogramm werden die Kinderfreunde Kapfenberg mit einem Kinderanimationsprogramm vor Ort sein.

Weihnachtsmarkt: 14:00-19:00 / Live-Musik: 15:00


Foto: Michael Maiatschnig

Do. **5.12.**

A-W-A-K-E

Was wäre der Krampustag ohne Krampus und Nikolaus? Der Verein Inferis Pass wird ab 17:00 mit Krampus und Nikolaus den Hauptplatz beleben. Im Anschluss wird die Live Band A-W-A-K-E mit „the Best of Rock & Reggae“ für ordentlich Stimmung sorgen.

Weihnachtsmarkt: 16:00-22:00 / Live-Musik 18:00

Fr. **6.12.**

Reelbow

Der Nikolaus und der Weihnachtsmann erscheinen erstmals gemeinsam auf dem Kapfenberger Weihnachtsmarkt. Ab 17:00 werden an die Besucher:innen Süßigkeiten verteilt. Danach sorgt Reelbow für ein Weihnachten auf „irische“ Art.
Wunderschöne Melodien, tolle Arrangements und echte irische Stimmung erwarten Sie.

Weihnachtsmarkt: 16:00-22:00 / Live-Musik: 18:00



Foto: Reelbow

Sa. **7.12.**

Billie Steirisch

Billie Steirisch ist das verrückte „Alter Ego“ der Sängerin und Schauspielern Gini Lampl. Billie ist Satire, Comedy und Musik in einem. Das dynamische Multitalent war bereits in ihrer Kindheit und Jugend sehr oft zu laut, zu anders. Genau dieses „Anderssein“ will Gini kreativ ausleben, indem sie Billie Steirisch - und damit ihrer wilden Seite - eine Bühne bietet..

Weihnachtsmarkt: 16:00-22:00 / Live-Musik: 18:00


Foto: Andreas Bolt

So. **8.12.**

Frozen Party -

Crocodil Events

“Olaf & Frozen Party“ am Kapfenberger Weihnachtsmarkt! Tauchen Sie ein in eine frostige Wunderwelt voller Spaß und Abenteuer für Groß und Klein. Winterlicher Spaß für die ganze Familie! Lassen Sie sich von unseren kreativen und interaktiven Angeboten verzaubern und genießen Sie unvergessliche Stunden in festlicher Atmosphäre.

Weihnachtsmarkt: 14:00-19:00 / Show: 15:00-18:00


Foto: Crocodil Events

Fr. **13.12.**

Mundwerk

Mundwerk - die besondere Band. 10 Musiker:innen mit Handicap, die im Pius-Institut der Kreuzschwestern in Bruck an der Mur gemeinsam mit beiden Begleitern professionell Musik betreiben. Nach Talent und Interesse besteht die Möglichkeit, verschiedene Instrumente zu erlernen sowie gesanglich ausgebildet zu werden. Texte und Lieder werden bearbeitet und bei den unzähligen Auftritten präsentiert.

Weihnachtsmarkt: 16:00-22:00 / Live-Musik: 18:00


Foto: Stefan Königshofer


Foto: Michael Fiedler

Sa. 14.12.

Julian Grabmayer

Mit seiner Interpretation des modernen Austropops erreicht Julian Grabmayer sein Publikum auf einzigartige Art und Weise. Die messerscharf-ironischen Texte von lustig bis kritisch und Songs von leichtfüßig bis nachdenklich - manchmal sogar alles zusammentreffen den Nerv der Zeit.

Weihnachtsmarkt: 16:00-22:00 / Live-Musik: 18:00


Foto: Musikschule Kapfenberg

So. 15.12. Die Kinderfreunde

Musikschule Kapfenberg

Die Musikschule präsentiert den Besucher:innen die unterschiedlichsten Musikschul-Ensembles auf der Bühne am Hauptplatz. Als zusätzliches Rahmenprogramm werden die Kinderfreunde Kapfenberg mit einem Kinderanimationsprogramm vor Ort sein.

Weihnachtsmarkt: 14:00-19:00 / Live-Musik: 15:00


Foto: PPC

Fr. 20.12..

Local Heros Showtag

Seit 2005 wird im PPC der steirische LOCAL HERO gekürt. Fast 1.000 Bands haben mittlerweile die Challenge angenommen und die PPC Bühne gerockt! Seit diesem Jahr gibt es als Preis zwei Slots am Local Heros Showtag des Kapfenberger Weihnachtsmarktes. Seid gespannt!

Weihnachtsmarkt: 16:00-22:00 / Live-Musik: 18:00



Foto: C.Matauschek

Sa. 21.12.

Kapfenberger Gospelsingers

Die Kapfenberger Gospelsingers haben sich bereits vor 20 Jahren zusammengefunden, um gemeinsam rhythmisches Liedgut zu singen. Das Reportoire reicht von klassischen und modernen Gospels, afrikanischen Liedern bis zu Popsongs. „Singen mit Freude und Begeisterung und eine wunderschöne Chorgemeinschaft“ zeichnet sie aus.

Weihnachtsmarkt: 16:00-22:00 / Live-Musik 18:00


Foto: Jakotopia

So. 22.12.

Clown Jakos Weihnachten

Auch in der aufregenden Zeit kurz vor Weihnachten schafft es Clown Jako poetische Momente mit den Kindern zu zaubern. Mit seinen Clown-Instrumenten kreiert er wundervolle Weihnachtsmusik und manchmal lässt er es sogar schneien. Zusätzlich gibt es ein spannendes und lustiges Rahmenprogramm mit den Künstler:innen von Jakotopia.

Weihnachtsmarkt: 14:00-19:00 / Show: 15:00-18:00

Big Band Kapfenberg plays the Music of Ray Charles



Am 15. 11. 2024 lässt die Big Band Kapfenberg den legendären amerikanischen Sänger, Songwriter und Pianisten Ray Charles nochmals hochleben. Er war der „Hohepriester des Soul“ und stilprägend für die Entwicklung von Rhythm & Blues, Country und Soul.
Als Sänger konnte Gregor Bischops gewonnen werden, ihn kennt man vor allem als grandiosen Frontman der „Old School Basterds“ oder als Leadsänger des „Kernölsalsa-klubs“.
Unter der Leitung von Werner Radzik wird die Big Band Kapfenberg die unzähligen Ray Charles Hits wie Georgia on my mind, I can’t stop loving you, I got a woman, What‘ i say, Busted etc, im mitreißenden Big Band Sound interpretieren.
Konzertbeginn ist um 19:30 Uhr im Spiel!Raum Kapfenberg.

Kartenvorverkauf:
Der Kartenverkauf erfolgt über das Ö-Ticket-Verkaufssystem.
Bei folgenden Stellen sind die Karten erhältlich:

- KUlturZentrum Kapfenberg (Mo-Fr 9-12 und Mo, Di, Do 14-17)
- bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen in Österreich (Trafiken, Raiffeisenbanken, Libro, etc.)
- www.oeticket.com

Reservierungen für Karten werden keine entgegengenommen.



Kindertheater Die Hexe Nudelzopf

Unsere kleine Hexe Nudelzopf ist einsam. Immer nur der Hausfrosch Franochio und Blumerella, die Topfpflanze, zum Reden und Spielen. Ein Freund muss her – ein richtiger Märchenprinz!

Ach, wenn die Hexe Nudelzopf nur besser zaubern könnte! Denn beim Versuch Franochio in einen Prinzen zu verwandeln, regnet es Frösche vom Himmel. Und die sind gar nicht so, wie sich die Hexe einen richtigen Freund vorstellt. Aber wer weiß schon, was alles in einem Frosch steckt?

Das Theater ASOU begeistert schon seit vielen Jahren das junge Publikum mit poetischem, lustvollem und phantasievollem Theater. Ein unvergessliches Theatererlebnis für Kinder ab 4 Jahren und die gesamte Familie.
Montag, 18. November 2024
Beginn: 16:00 Uhr

Spiel!Raum Kapfenberg
Friedrich-Böhler-Straße 9

Eintritt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene € 8,-

Kartenverkauf: Der Kartenverkauf erfolgt über das Ö-Ticket-Verkaufssystem.

Sie können die Karten direkt im KUlturZentrum Kapfenberg (Mo bis Fr 9-12 Uhr und Mo, Di, Do 14-17 Uhr), bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder an der Kassa vor Ort kaufen.

KUlturZentrum, Mürzgasse 3,
8605 Kapfenberg,
Telefon +43 3862 22501-1608
Infos: Stadtgemeinde Kapfenberg, Abteilung Schule, Jugend und Kultur, Schinitzgasse 2,
8605 Kapfenberg,
Telefon: +43 3862 225 01-1601


© Eva Buchinger



© Holzer

Ehre, wem Ehre gebührt

Anfang Oktober ehrte die Stadtgemeinde Kapfenberg wieder Sportler, Vereinsmitglieder und -funktionäre, die sich in ihrer Sportart besondere Verdienste erarbeitet haben.

Insgesamt wurden 16 Auszeichnungen (8 in Bronze, 8 in Silber und 2 in Gold) von Bürgermeister Bachernegg, 1. Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer, 2. Vizebürgermeister Erwin Fuchs und KSV-Obmann Franz Trieb verliehen.
Für ihre Rekordleistungen mit den KSV Kängurus erhielten Lukas Draschkowitz, Florian Hoppl, Richard Klösch und Julian und Adrian Stühlinger das Abzeichen in Bronze. Ebenfalls Bronze erhielten Christine Trost, die gemeinsam mit Franz Gärtner den Verein, dorthin gebracht hat, wo er heute ist, und Rudolf Zangl, der 35 Jahre lange Zeugwart und Betreuer der Kängurus war. Patrick Huppmann, der schon seit 32 Jahren für Kapfenberg spielt, erhielt das Abzeichen in Silber. Die KSV Kängurus-Eishockey wurden 3-mal steirischer Meister (2016/17, 2017/18, 2019/20), Österreichischer Vizemeister (2012/22) und österreichischer Meister im Inline Hockey (2017, 2023), gewannen 4 Mal den Gösser Cup und wurden 2022 steirischer Cupsieger.
Ebenfalls Bronze gab es für Daniel Maier vom KSV Tennis. Er ist steirischer Landesmeister (2023) und dreifacher steirischer Mannschaftlandesmeister mit dem KSV (zwei davon als Kapitän).

Für KSV Fechten gab es gleich drei Abzeichen: Richard Klösch, der seit 2009 beim Verein ist und zweimal den dritten Platz bei den ASKÖ Bundesmeisterschaften belegen konnte (2022, 2023), erhielt Bronze. Gerlinde Trieb und Franz Trieb, beide mehrfache Meister im Degenfechten im Einzel und der Mannschaft, erhielten beide Silber.

Zwei Abzeichen gingen an die KSV-Leichtathletik.GeraldJalitsch, der jahrzehntelang Funktionär (Obmann, Obmannstellvertreter und sportlicher Leiter) war, sowie Helmut Pichler, der die Neuorganisation des Vereins umgesetzt hat, wurden beide mit Silber geehrt.

Ebenfalls Silber erhielten Mario Grgic und Nicole Urschinger. Mario Grgic blickt auf eine erfolgreiche Fußballkarriere, die ihn vom Nachwuchsmodell, über die Teamsportakademie, über die Amateure bis hin zum Profibereich geführt hat. Bis zu seinem Rückzug war er Kapitän der 1919, war Trainer im Nachwuchsmodell und für Rapid Kapfenberg und ist nun aktueller Co-Trainer von Abdulla Ibrakovic. Nicole Urschinger kann eine beeindruckende Titelserie im BJJ und Jiu-Jitsu vorweisen. Alleine in den letzten drei Jahren gelangen ihr Titel als Brazilian Jiu-Jitsu Europameisterin und Vizeweltmeisterin.

Für den KSV Ski gab es einmal Silber und einmal Gold. Silber erhielt Nina Sulzenbacher, die seit 18 Jahren Mitglied beim KSV Ski und Trainerin im Nachwuchsbereich ist. Gold erhielt Max Rust. Er hat im Laufe seiner 50-jährigen Mitgliedschaft mehr als 50 Skikurse durchgeführt und als Ski-Lehrer für die Stadtgemeinde Kapfenberg und den KSV-Ski mehreren Generationen auf die Bretter geholfen.

Ebenfalls Gold erhielt das Urgestein Karl Brandl für seinen unermüdlichen Einsatz im Bereich des Fußballsports für den SV Austria.

Erfolg erfolgt


© z.V.g.

Die Bosco Bulls stehen vor einer spannenden Saison. Nach einem verkorksten Vorjahr richtet sich das Basketball-Team neu aus. Mit neuem Hauptsponsor Bosco, neuem Trainer und frischen Spielern sollen die eigenen Ansprüche erfüllt werden. Im Interview gibt General Manager Michael Schrittwieser Einblick in die Überlegungen, das wirtschaftliche Netzwerk und die Vision der Bosco Bulls.

Frage: *Die ersten Spiele sind gespielt, wie ist Ihr erster Eindruck?*

Michael Schrittwieser: Der erste Eindruck ist positiv. Natürlich gehen wir wie immer ambitioniert an die Sache heran, aber es wird ein wenig dauern, bis wir das volle Potenzial der Mannschaft sehen. Wir haben die Möglichkeit, in den nächsten Wochen noch die eine oder andere Kaderkorrektur vorzunehmen. Grundsätzlich sind wir aber auf einem guten Weg.

Frage*: Worauf haben Sie bei der Umgestaltung des Teams besonderen Wert gelegt?*

Schrittwieser: Wir haben bewusst Spieler gesucht, die nicht im ersten Jahr in Europa sind, sondern bereits länger hier. Solche Spieler wissen mehr zu schätzen, was sie in Kapfenberg vorfinden. Das war nicht immer so. Außerdem haben wir mit Rade Mijanovic einen Trainer geholt, der die Liga gut kennt. Das sollte sich hoffentlich positiv auswirken.

Frage: *Was können die Fans auf dem Parkett erwarten?*

Schrittwieser: Wir waren im Vorjahr extrem, was die Förderung der eigenen Spieler betrifft. Wir haben auch heuer wieder den höchsten Prozentsatz an Eigenbauspielern. Das hat die Resultate beeinträchtigt und in der Nachbetrachtung war es für die jungen Spieler wahrscheinlich auch nicht so gut, weil sie ein paar Situationen nicht gewachsen waren. Heuer versuchen wir, das temperierter anzugehen und auf mehr Erfahrung zu setzen. Das Ziel ist es, am Ende der Saison zu Höchstleistung aufzulaufen.

Frage: *Wie schwierig ist es, längerfristig ein Team aufzubauen?*

Schrittwieser: Früher hat man Spieler über Jahre hinweg an den Verein gebunden, aber das hat sich stark verändert. Heute geht es für die Spieler zur Mitte ihrer Karriere darum, rasch den nächsten Karriereschritt zu machen. Das ist auch verständlich und nachvollziehbar. Für uns bedeutet das, dass Kapfenberg oft ein Zwischenstopp in der Karriere ist, oder ein Ort, an dem Spieler am Ende ihrer Laufbahn noch einmal richtig Gas geben
.

Frage: *Wie schaffen Sie es, trotz des schnellen Spielerkarussells eine Identität und Verbindung mit der Stadt zu schaffen?*

Schrittwieser: Unsere Identifikation ist die Bulls Familie, was aber nicht immer so einfach ist, weil ein hohes Maß an Emotion in der Familie steckt. Unsere Identifikation soll über die Marke, über die Bulls Family und über unsere Aktionen passieren. Wir merken, dass wir hier auf der richtigen Spur sind, weil wir unabhängiger von den Resultaten im Sport sind. Wir haben ein breites Portfolio. Sozialprojekte, Veranstaltungen, Vorhaben im Immobilienbereich. Darunter hat der Sport vielleicht in den letzten beiden Jahren gelitten. Ich halte die Bosco Bulls aber nur Überlebensfähig, wenn sie Bereiche haben, wo sie zur Gesellschaft etwas beitragen und so ihre Berechtigung haben. Wenn es nur darum geht, die Bulls sind nur etwas wert, wenn sie Meister werden, dann wird es schwierig, weil das wird nicht jedes Jahr passieren.

Frage: *Sie haben den Verein auch wirtschaftlich neu aufgestellt. Was ist das Ziel abseits des Sports?*

Schrittwieser: Die Frage war, wie wir es schaffen können, langfristig nicht ausschließlich auf den Goodwill von Sponsoren und öffentlichen Geldern angewiesen zu sein. Wir wollen als Wirtschaftsfaktor wahrgenommen werden. Wir haben ein Kreislaufsystem in der Wirtschaft entwickelt. Mit dem Kauf des ehemaligen BAWAG Gebäudes in der Innenstadt und der Umgestaltung zum „Bulls Home“ ist uns das schon gelungen. Wir haben uns auch an einem Unternehmen im Bereich Werbung, Beschriftung und Druck beteiligt. Wir wollen vielfältig werden. Die Bosco Bulls sind auf einem guten Weg und sind nie übersehen worden in der Stadt. Wenn sich jetzt bei Veranstaltung 100 bis 120 Menschen aus Gesellschaft Wirtschaft, Kultur, Politik und Sport zeigen, sind wir unübersehbar geworden

Frage: *Ist dieser Weg notwendig, um als Klub zu überleben?*

Schrittwieser: Wir sind ein Nischenplayer und haben zwei Möglichkeiten: Entweder wir schrumpfen den Betrieb auf ein Minimum, oder wir versuchen, etwas Einzigartiges zu schaffen. Der erste Weg wäre schnell gegangen, aber der zweite ist auf lange Sicht der bessere.

Frage: *Was sind die langfristigen Pläne der Bosco Bulls?*

Schrittwieser: Wir haben die wirtschaftliche Basis massiv verbreitet. Wir haben jetzt 145 Partner. Mit dem Espressomaschinenhersteller Bosco ist uns ein neuer Zug gelungen. Bei uns geht finanzielle Gesundheit vor. Der Erfolg ist das, was folgt. Wir arbeiten tagtäglich exzellent, sind im Sport, was die Trainersituation betrifft voraus. Wir wollen die Arbeit aber in Resultate ummünzen. Alles andere als am Ende - ich sage es dann trotzdem - wieder ganz vorne mitzuspielen, wäre ein Verfehlen unserer Ziele. Im Fokus steht wirtschaftlich gesund zu bleiben, um auch unsere Visionen umzusetzen, irgendwann in einer Heimspielstätte aufzutreten, wie es die Bosco Bulls, aber auch diese Stadt verdienen. Da lassen wir nicht locker“, lächelt Michael Schrittwieser.



© AdobeStock

Leihgroßeltern gesucht!

Eine liebevolle Unterstützung...

Trotz eines gut ausgebauten Kinderbetreuungsangebotes in Kapfenberg stoßen Familien immer wieder auf Herausforderungen, wenn es um die Betreuung ihrer Kinder geht. Gerade für Eltern, die ohne Familienverband hier leben, stellt das Thema der flexiblen Kinderbetreuung eine Hürde dar.

Oft handelt es sich um kurzfristige Lücken, wie das Abholen und Hinbringen zum Kindergarten oder eine längerfristige Tages-/Abendbetreuung, die Eltern in dem ohnehin schon sehr fordernden Alltag zusätzlich noch bewältigen und organisieren müssen. Besonders betroffen davon sind Mütter, deren Familien weiter weg wohnen oder sogar im Ausland leben.

„Immer wieder bekommen wir Anfragen, ob es Tagesmütter oder andere Personen in der Nähe gibt, die Kinder – vor allem nachmittags – betreuen. Diese Mütter können wir in erster Linie nur an die Kinderdrehscheibe nach Graz verweisen jedoch im Wissen, dass es in unserer Region an solchen Unterstützungsleistungen mangelt. Erst kürzlich kam eine Mutter aus der Ukraine zu uns, die ihren zweiten Deutschkurs starten möchte.
Da dieser ganztags läuft, bräuchte sie für ihre Tochter einen Ganztagskindergartenplatz, der aber in Kapfenberg den arbeitenden Eltern vorbehalten bleibt. Es ist unsicher, ob dieser Mama Mithilfe der Kinderdrehscheibe aus Graz geholfen werden kann, damit sie einen wichtigen Schritt in Richtung Eigenständigkeit in Österreich machen kann. Hier wäre beispielsweise dringend ein:e Leihoma/Leihopa gefragt.“, berichtet Verena Stangl-Hörmann, Leiterin des Familienwohnzimmers.

Um einer solchen Belastung junger Familien entgegenwirken zu können, startet das Familienwohnzimmer der ISGS Drehscheibe im März 2025 eine Schulung für angehende ehrenamtliche Leihomas/Leihopas.

Nun sind Sie gefragt!

Sie sind 50+ und haben Freude im Umgang mit Kindern? Sie haben ein paar Stunden pro Woche Zeit, die Sie anderen Menschen widmen möchten? Vielleicht haben Sie selbst keine Enkelkinder oder die eigenen Enkelkinder sind aus dem Betreuungsalter herausgewachsen? Sie bringen Ruhe, Gelassenheit, Feinfühligkeit, Agilität und Zuverlässigkeit mit? Dann sind Sie als Leihoma/-opa genau richtig.

Ausbildung als Basis einer guten Betreuung

Mit einer 18-stündigen Basis-Info Schulung wird den

Leihgroßeltern ein gutes Fundament für ihren Einsatz ermöglicht. „Dabei geht es nicht darum, nach der Schulung professionelle Kinderbetreuung anzubieten. Die Leihgroßeltern sollen ein Handwerkszeug bekommen, um im Bedarfsfall eine Familie kompetent unterstützen zu können.“, so Stangl-Hörmann. Die Module sind inhaltlich und methodisch abwechslungsreich gestaltet. Start ist im März 2025, die sechs Module sind frühestens ab 16:00 Uhr in der ISGS Drehscheibe.

Vermittlung und Einsatz

Nach der Schulung werden die Leihgroßeltern durch das Team des Familienwohnzimmers an die für sie passenden Familien vermittelt. „Hier kann das Team auf die langjährige Erfahrung in der Schulung und Vermittlung von Ehrenamtlichen aus anderen Projekten der ISGS Drehscheibe zurückgreifen“, berichtet Michaela Krenn, Mitarbeiterin des Familienwohnzimmers. „Wichtig für die Leihgroßeltern ist bei diesem Projekt sicherlich eine kontinuierliche Ansprechperson zu haben. Dies ist auf jeden Fall durch das Team des Familienwohzimmers und der Freiwilligenbörse gesichert. Die Leihgroßeltern sind außerdem über die ISGS Drehscheibe Unfall- und Haftpflichtversichert. Weiters sind regelmäßige Austauschtreffen geplant, die sich als sehr wertvoll in der Freiwilligenarbeit erwiesen haben.“

Freiwilligenarbeit darf etwas kosten

Die Betreuungsleistungen selbst, wie Betreuungszeiten und individuelle Honorare werden zwischen den Eltern und Leih-Großeltern direkt vereinbart. Es wird aber seitens der ISGS Drehscheibe eine Empfehlung für die Eltern geben, einen Anerkennungsbeitrag an die Leihoma/Leihopa zu leisten, um Anfahrtskosten, Unternehmungen etc. zu finanzieren.

„Das Schöne an diesem Projekt ist nicht nur, dass Eltern mit der Betreuung ihrer Kinder geholfen werden kann, sondern dass es Generationen ermöglicht wird voneinander zu lernen. Lernprozesse zwischen den Generationen sind in unserer schnelllebigen Zeit immer weniger alltäglich und immer weniger selbstverständlich. Lernen von Erfahrungen Älterer ist für Kinder eine wichtige Ressource für ihr späteres Leben.“, so Verena Stangl-Hörmann.

Sie haben Interesse?

Unter **03862 21500-9** oder **fawozi@isgs.at** finden Sie Informationen und Antworten auf Ihre Fragen. Sie können auch gerne persönlich in das Familienwohnzimmer der ISGS Drehscheibe Kapfenberg kommen in die Grazer Straße 3.



Ski-Nachwuchs glänzte im Alpenstadion


© KSV_Ski

Im Oktober veranstaltete der KSV Ski wieder den alljährlichen Konditionswettkampf des Skibezirks V, eine Formüberprüfung vor Beginn der Wintersaison. 83 junge Nachwuchsathleten von 7 bis 16 Jahren nahmen am Bewerb im Alpenstadion teil. Fünf Stationen gab es zu bewältigen: 60m-Sprint, Hürden-Bumerang-Lauf, Vortex-Ball werfen, Weitsprung und 800m- bzw. 1200m-Lauf. Außerdem stellte der Skinachwuchs seine Fähigkeiten in Schnelligkeit, Koordination und Schnellkraft unter Beweis. „Alle Kinder waren mit einer riesigen Begeisterung dabei und der Kapfenberger Skiverein konnte auch drei Podestplätze erkämpfen." zeigte sich der Obmann vom Kapfenberger Skiverein, Thomas Sulzenbacher, begeistert.

Rauf auf die Bretter



© KSV_Ski

Vom 26.12 bis zum 30.12 ist es wieder soweit: der KSV-Skikurs 2024 findet statt. Diesmal am steirischen Seeberg. Von jeweils 11:00 bis 14:00 Uhr geht's für die Ski-Schüler auf die Piste. In der Teilnahme-Gebühr inkludiert ist auch eine einjährige Mitgliedschaft im KSV-Ski Verein.

Alle weiteren Infos zu Kosten und inkludierter Versicherung gibt es auf: www.ksv-schi.at

Kapfenberger SV nutzt Länderspielpause für Innovationen abseits des Rasens


© Filip Zalomir

Der KSV 1919 hat die Länderspielpause für Neuerungen abseits des Spielfelds genutzt. Ab sofort sind Heimspieltickets für Murauer- und Haupttribüne sowie Stehplätze online 10% günstiger als an der Tageskasse. Fans profitieren nicht nur finanziell, sondern vermeiden auch Wartezeiten, da sie durch den Online-Kauf direkt zur Ticketkontrolle gelangen und schneller ins Stadion kommen.

„Wir wollen Fußball ganzheitlich denken und laufend Verbesserungen für die Fans umsetzen. Mit der neuen Online-Aktion ist der Ticketkauf so einfach und flexibel wie nie", erklärt KSV-Geschäftsführer Robert Schäfer. Die Online-Tickets sind ganz leicht über die Website ksv1919.at auffindbar.

Neues soziales Engagement

Neben der Digitalisierung setzt der Traditionsverein auch auf soziales Engagement. Mit der Initiative „Mit uns werben. Mit Herz helfen" kooperiert der KSV 1919 mit der Steirischen Kinderkrebshilfe. Unternehmen können sich für 1000 Euro eine Werbefläche auf einer 2-Meter Schaumstoff-Bande sichern, zwei VIP-Tickets erhalten und an der Verlosung der Werbefläche auf dem Rückentrikot teilnehmen. 10% der Einnahmen werden direkt gespendet.

„Mit dieser Kooperation wollen wir soziale Verantwortung zeigen und Gutes tun", so Schäfer. Mario Walcher von der Kinderkrebshilfe ergänzt: „Der KSV kämpft auf dem Rasen um Punkte, wir um eine Heilungsquote von 100%."

Die Kolumne der
Kapfenberger Sportvereinigung
Artikelreihe: Wie ist es ein Athlet zu sein?

Wie ist es ein Eishockeyspieler zu sein?

Adrian Stühlinger spielt seit 24 Jahren Eishockey und ungefähr genauso lange für die KSV Kängurus. Aktuell ist er mit seinem Team amtierender Meister in der ÖEL, wobei er nicht müde wird zu betonen, den Titel im kommenden Jahr wieder verteidigen zu wollen. Im Gespräch mit Florian Maierhofer spricht er über seine Einstellung zu den Themen Training, Ernährung, Mindset und Regeneration.

Adrian, wie schaut ein normaler Trainingstag bei dir aus?

Im Normalfall sind wir ca. eineinhalb Stunden am Eis. Zu Beginn der Woche sind die Einheiten noch intensiver gestaltet. Je näher es zum Spiel geht, umso mehr nimmt die Belastung ab. Da wir ein reines Amateurteam sind, ist es nicht immer einfach, dass jeder bei jedem Training da sein kann. Im Sinne des Teamgeists versuchen aber alle, auf ihre wöchentlichen Trainingsreize zu kommen. Mit individuellen Läufen oder Krafttrainings in Eigenregie schafft man es, sich langfristig fit zu halten.

Welchen Stellenwert hat Ernährung für dich?

Ich trenne in diesem Bezug immer die Off-Season und die Zeit in der wir am Eis trainieren. Konkret bin ich in der trainingsfreien Zeit im Sommer weniger streng zu mir selbst und gönne mir ab und zu eine kulinarische Sünde. Innerhalb der Saison muss man aber auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung achten. Anders sind das Training und die Spiele nicht mit dem notwendigen Einsatz durchzuziehen. Am Spieltag habe ich meine persönliche „Nudelroutine“ bei der ich ein Nudelgericht nach Wahl esse und mich so ideal auf den Wettkampf vorbereite.

Woher ziehst du deine Motivation, um täglich zum Training zu gehen?

Ich bin seit 24 Jahren im Eishockey aktiv. Mit Ausnahme von einem Jahr, wo ich in Graz bei den 99ers spielen durfte, sind die KSV Kängurus mein Verein. Genau daraus ziehe ich meine Motivation. Ich habe nach wie vor Spaß daran zum Training zu gehen, meine Kollegen und Freunde zu sehen und gemeinsam zu trainieren. Außerdem ist es ein großer Ansporn gemeinsam erreichte Ziele zu wiederholen. Konkret spreche ich hier natürlich Highlights wie des Meistertitel in der ÖEL an. Solche Perspektiven treiben mich nach wie vor an!

Wie regenerierst du nach intensiven Belastungen?

Durch meine berufliche Verpflichtung als Polizist in Kapfenberg ist es mit der adäquaten und sportgerechten Regeneration nicht immer so leicht. Nicht selten bin ich nach dem Spiel am Samstag erst spät in der Nacht im Bett und muss am Sonntag in den Frühdienst. Man kommt trotzdem meistens gut über den Tag, auch wenn der Schlafenzug eine Erschwernis ist. Im Allgemeinen ist eine gesunde Portion Schlaf für mich wichtig und mein persönliches „go to“ zur Regeneration.

Für das ganze Interview bitte scannen:



© z.V.g.



© Z/G

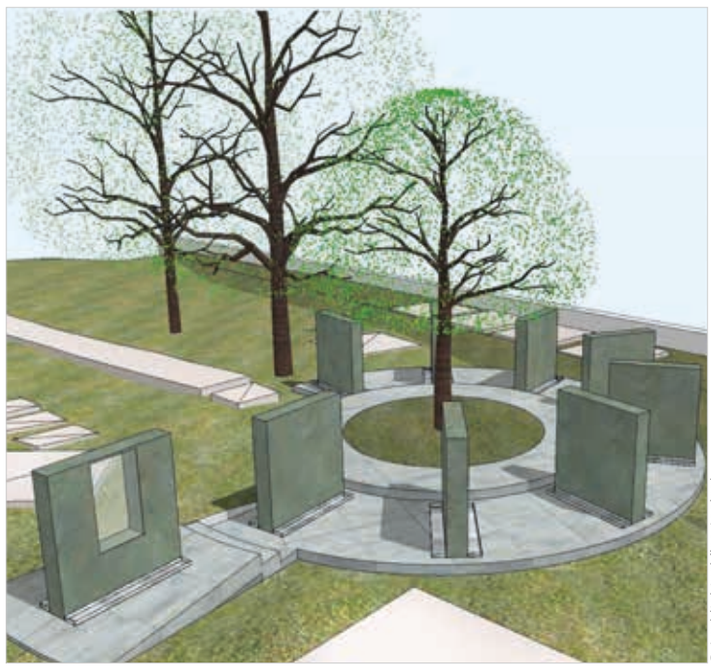
Baumbestattungen auf dem Friedhof

Unter einem Baum zu liegen, das Gras zu riechen und die Blätter im Wind rauschen zu hören. Eine friedliche Vorstellung. Eine, die viele auch für ihre letzte Ruhe anspricht.

Seit 2014 gibt es in Kapfenberg die Möglichkeit, zu Füßen eines Baumes bestattet zu werden und die Nachfrage ist groß. So groß, dass einige Interessenten auf eine Warteliste verschoben werden mussten, denn die Plätze der 2014 und 2020 errichteten Naturbestattungen sind mittlerweile vollständig belegt. Deshalb wird in den kommenden Wochen eine weitere Baumbestattungsanlage mit einem Gedenkplatz für Urnen angelegt.

Die neue Baumbestattung, die einem Entwurf des Architekturbüros Assigal folgt und von der Abteilung Liegenschaften geplant und koordiniert wird, wird im südwestlichen Teil des Friedhofs errichtet. Im Zentrum wird ein Laubbaum stehen, um den die Urnengräber radial angeordnet werden. Im ersten Bauabschnitt entstehen drei Naturstein-Stelen, die Platz für etwa je 90 Gedenktafeln für Einzelpersonen oder Paare bieten werden. Insgesamt werden etwa 270 neue Grabstellen in der ersten Bauphase entstehen. Rund um den Baum und auf angrenzenden Flächen entstehen aber weitere Urnenschächte, die für künftige Urnenbeisetzungen vorgesehen sind, denn die neue Anlage soll in weiteren Bauphasen nach und nach erweitert werden.

Wer ein bisschen Zeit in Gedanken an seine Liebsten verbringen möchte, wird in der Nähe der Baumbestattung Sitzgelegenheiten und einen kleinen Weg rund um den Baum vorfinden. Nähere Infos zu den Möglichkeiten bei einer Baumbestattung gibt es bei der Friedhofsverwaltung.



© Architekturbüro Assigal

Baustart Oktober
Fertigstellung November
Kontakt Friedhofsverwaltung
Stadtgemeinde Kapfenberg
Abteilung Liegenschaften Planung und Koordination
Baufirma Porr und Matschy

Die gelbe Formel kommt!



Ab 2025 gibt es in Österreich die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack für Leicht- und Metallverpackungen.

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen oder andere Produkte hergestellt werden. Das spart Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

Ab 1. Jänner 2025 werden in ganz Österreich alle Verpackungen aus Kunststoff wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, gemeinsam mit Metallverpackungen wie Konserven- oder Tierfutterdosen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt. Bepfandete Einweggetränkeverpackungen (Getränkeflaschen und - dosen) gehören nicht in die Sammlung. Informationen zur Rückgabe dieser Gebinde gibt es unter www.recycling-pfand.at.

Was genau kommt in die Gelbe Tonne/gelben Sack?

- Plastikflaschen, wie Wasch- und Putzmittelflaschen
- Flaschen für Körperpflegemittel, Flaschen für Milchgetränke oder Schlagobers etc.
- Getränkekartons
- Joghurt- und andere Becher
- Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Fleisch, Takeaway etc.
- Folien & Folienbeutel für bspw. Tiefkühlware oder Knabbergebäck
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen (z.B. von Multipacks)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (Konserven- und Tierfutterdosen, Kronkorken, Senftuben, etc.)

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, sollen zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum gebracht werden.

Bei Fragen hilft Ihnen der Abfallwirtschaftsverband Mürzverband gerne weiter: Tel. Nr.: 03862/22740; weitere Informationen unter: www.muerzverband.at

Filmklub Programm Oktober

Dienstag, 5. November
Schwerpunkt „SÜDTIROL“
Gold- und Silberfilme von der Film – Staatsmeisterschaft 2024

Dienstag, 12. November
Lustiger Faschingbeginn mit internationalen Minutencupfilmen 2024

Dienstag, 19. November
Wir betrachten und besprechen österr. Video (VWB 2)

Dienstag, 26. November
197. Filmklub-Galerie: PROLOG zu „1000 Jahre Aflenz“ mit Bürgermeister, Künstlern und Filmschmankerl

Für Jedermann (-frau) EINTRITT frei!
Beginn: 19 Uhr; Info: 0676/6101507
www.filmklubkapfenberg.at

Europa Literaturkreis

Offener Leseabend
Mitglieder des Europa-Literaturkreises Kapfenberg lesen neue Texte. Anschließend besteht die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre darüber zu diskutieren. Der Frühling wird den thematischen Schwerpunkt bilden. Auch die Gäste sind eingeladen, eigene Texte mitzubringen, zu lesen und gemeinsam zu besprechen.

Donnerstag, 7. Nov. 2024, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2.Stock

Literaturcafé
Gespräche über literarische Gedenktage, Vorstellung neuer Bücher, u. v. m.
Diesmal besprechen wir u. a. Leben und Werk von **Joachim Ringelnatz** (90. Todestag) und **Han Kang** (Literaturnobelpreisträgerin 2024).
Natürlich besteht auch für Gäste die Möglichkeit, ihre Lieblingsbücher und Lieblingsautoren vorzustellen.

Donnerstag, 21. November 2024, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2.Stock

Für Rückfragen und Anmeldungen: Sepp Graßmugg
0664/4238514 • josef.grassmugg@aon.at

Energiekostenzuschuss der Stadtgemeinde Kapfenberg

Für einkommensschwache Haushalte gewährt die Stadtgemeinde Kapfenberg seit **1. 7. 2024** einen Energiekostenzuschuss in Form von Kapfenberg Gutscheinen im Wert von € 100,00. Als Voraussetzung hierfür gilt die Einkommensgrenze der AktivCard, diese ist für alleinstehende Personen € 1.572,00 monatlich, Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 2.358,00 und ein Erhöhungsbeitrag pro Kind in Höhe von € 472,00.

Die Prüfung und Ausgabe der Gutscheine erfolgt über das Bürgerbüro, als Nachweis für die Anspruchsberechtigung sind entweder die AktivCard oder die aktuellen Einkommensnachweise (von sämtlichen Personen des Haushaltes, die ein Einkommen beziehen) vorzulegen. Die Ausfolgung der Gutscheine erfolgt täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.


© AdobeStock

Halbzeit bei den Bürgerversammlungen

Bürgermeister Matthäus Bachernegg und die Stadtgemeinde Kapfenberg laden alle Bürger:innen herzlich zu den Bürgerversammlungen ein. Vorgestellt werden zentrale Projekte in Kapfenberg und natürlich gibt es Raum für Fragen und Anliegen.

Vier der insgesamt acht Bürgerversammlungen fanden bereits statt. In den nächsten Wochen geht es in die zweite Halbzeit mit Versammlungen in Redfeld, Walfersam, Diemlach und in der Hochschwabsiedlung.

Termine der Bürger:innen-Versammlungen

14. 11. 2024, 17:00 Uhr – Haus der Begegnung Redfeld

21. 11. 2024, 17:00 Uhr – Haus der Begegnung Walfersam

25. 11. 2024, 17:30 Uhr – Rüsthaus der FFW Diemlach

3. 12. 2024, 16:30 Uhr – Europahaus, Hochschwabsiedlung

Urlaubsangebote für 2025

MÜRZTALER BUS REISEN ERLEBNIS

Den Frühling begrüßen in Bratislava und Wien

2. bis 3. April 2025

Entdecken Sie Bratislava, vermutlich die einzige Hauptstadt weltweit, die an der Grenze von drei Ländern liegt. Bratislava ist bekannt für seine Burg, die Altstadt, die belebten Bars & Cafés und die Anlegestellen der Donauschiffe.

Bei einer Oldtimer-Rundfahrt erfahren Sie von Ihrem Reiseleiter Wissenswertes über die Geschichte, die Architektur und die Kultur der Stadt. Flanieren Sie anschließend durch die Altstadt, ehe Sie mit dem Highspeed Katamaran „Twin City Liner“ von Bratislava nach Wien fahren.

Hier checken Sie in Ihr Cityhotel ein und können den Abend in Wien nach Ihren Wünschen ausklingen lassen.

Am zweiten Tag erleben Sie eine Stadtführung mit Besuch des Stephansdoms und tauchen danach in die Geschichte des Wiener Kaffeehauses ein. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit den „Steiermark Frühling“ am Wiener Rathausplatz zu besuchen.



© z.V.g.



© z.V.g.

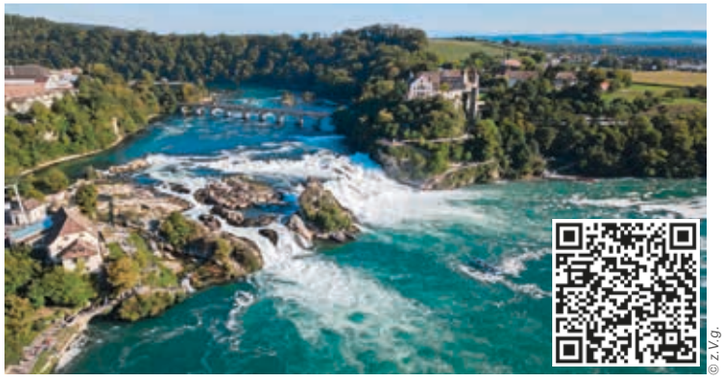
Frühling am und um den Bodensee inkl. Schweiz

23. bis 27. April 2025

Lebendig kleinstädtisch und in reizvoller Natur – die Region Bodensee ist bekannt für ihre Kulturfestivals und zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten. Zu bestaunen gibt es viel: Überraschend moderne Bauten, attraktive Museen und Ausstellungen, faszinierende Ausblicke von den leicht erreichbaren Aussichtsbergen, und die Genießer erfreuen sich an der bekannt guten, regional geprägten Küche.

Der Frühling mit seinen milden Temperaturen ist die perfekte Jahreszeit, um die blühende Natur zu erkunden. Wenn die Natur langsam aus dem Winterschlaf erwacht, verwandelt die Obstblüte die Landschaft rund um den Bodensee in ein weiß-rosafarbenes Blütenmeer. Die Bodenseeregion ist eines der größten Obstanbaugebiete Europas. Kein Wunder also, dass die Region im Frühling einem Meer aus Blüten gleicht. Je nach Wetter beginnt die Blütezeit Anfang bis Mitte April mit den Aprikosen-, Zwetschken- und Kirschbäumen. Der Höhepunkt der Blütezeit wird einige Tage später mit der Birnen- und Apfelbaumblüte erreicht. Allerdings hält sich die Natur natürlich an keinen Terminkalender: Je nach Wetter platzen die Blütenknospen früher oder später.

Erleben Sie mit uns dank der vielen inkludierten Ausflüge – unter anderem nach Bregenz, Lindau und Friedrichshafen – die Gegend am und um den Bodensee. Aufgrund der Nähe zur Schweiz steht auch ein Ausflug dorthin auf dem Programm, mit Zielen wie Appenzell, St. Gallen und dem sehr bekannten Rheinfall inklusive Bootsrundfahrt. Auch die Kulinarik kommt bei dieser Reise nicht zu kurz, denn wir machen einen Stopp bei einer Edelbrennerei in Hörbranz und kosten im Bregenzer Wald geschmackvollen Käse. Eine schnelle Anmeldung lohnt sich, denn die Plätze sind begrenzt!



© z.V.g.

Kontakt: Wienerstraße 42, 8605 Kapfenberg,
03862/22044 DW 212 – 217,
mvg@mvg-kapfenberg.com,
www.mvg-kapfenberg.at, #mvgcomplete
Für nähere Infos und Preise bitte QR-Codes scannen

Veranstaltungen
in und um Kapfenberg

Tipps

„Eine Sprachbox namens Alessa“
Vom 7. 11. bis zum 10. 11. spielt die Theatergruppe „Kulturinitiative Parschlug“ in der Festhalle Parschlug die Komödie „Eine Sprachbox namens Alessa“ von Beate Irmisch. Karten gibt es bei der Raiffeisenbank Leoben Bruck, beim Gasthaus Wurmerl und bei den Darstellern. Weitere Infos unter der Telefonnummer: 0664 /42 23 602.



© z.V.g.

100 Jahre STADTerhebung
Am 5. 11. gibt es im Rahmen des Programms zur Ausstellung „100 Jahre STADTerhebung“ eine Führung durch die Ausstellung und das Museum. Dauer ca. 2 Stunden, Eintritt frei.



© Holzer

ORCHESTERKONZERT „Jupiter Sinfonie“



Am Freitag, den 22. 11., findet wieder ein Orchesterkonzert im Hotel Böhlerstern (Theatersaal) statt. Das symphonische Orchester Kapfenberg spielt Peter Warlock: Suite für Streichorchester, Nino Rota: Konzert für Posaune und Orchester und Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie In C-Dur, KV 551 (Jupiter – Sinfonie). Der Titel „Jupiter“-Sinfonie stammt von Johann Peter Salomon, der diesen Namen wegen des festlichen Charakters und wohl auch wegen der atemberaubenden Konstruktion des Finales wählte.

(Dirigent: Helmut Traxler, Posaune: Harald Matjaschitz)

4 November	**Bürgerversammlung in Arndorf** Vorstellung zentraler Projekte in Kapfenberg, Raum für Fragen und Anliegen	Versammlung *17:30 Uhr* *Haus der Begegnung Arndorf, Arndorf 1b*
6 November	**Naturfreunde-Stammtisch**	Stammtisch *16:00 Uhr* *Haus der Begegnung, 12.-Februar-Straße 6*
6 November	**Neuer Wochenmarkt in der Hochschwabsiedlung Jeden Mittwoch**	Wochenmarkt *15:00 – 17:00* *jeden Mittwoch, Europahaus*
7 November	**Theater Parschlug spielt „Eine Sprachbox namens Alessa“** Die Theatergruppe „Kulturinitiative Parschlug“ spielt eine Komödie in 3 Akten von Beate Irmisch	Theater *19:00 Uhr (7. – 9. 11.)* *16:00 Uhr (10. 11.)* *Festhalle Parschlug, Haritzmeierstraße 1*
12 November	**Bürgerservice Sprechtag** Der nächste Bürgerservice-Sprechtag der Stadtgemeinde Kapfenberg, mit GR Karoline Schneider und Rene Werner. Weiters besteht die Möglichkeit einer telefonischen Terminvereinbarung: GR Rene Werner: 0664 3078606	Sprechtag *17:00 Uhr* *Aktivtreff, Mürzbogen 16c*
14 November	**Bildungstag im ece** Über 45 Unternehmen, Schulen und Universitäten aus der gesamten Steiermark sowie Vorträge rund um Fort- & Weiterbildung.	Bildung *Ab 9:30 Uhr* ***ece**,* *Wiener Straße 35a*
14 November	**Bürgerversammlung in Redfeld** Vorstellung zentraler Projekte in Kapfenberg, Raum für Fragen und Anliegen	Versammlung *17:00 Uhr* *Haus der Begegnung Redfeld, Pestalozzistraße 6*

Tickets und Termine: auf events.kapfenberg.at

15 November	**Big Band Kapfenberg** Die Big Band Kapfenberg spielt die Musik von Ray Charles, feat. Gregor Bischops	Konzert	*19:30 Uhr* *Spiel!Raum, Friedrich Böhler Straße 9*
18 November	**Kindertheater „Die Hexe Nudelzopf“** Das Theater ASOU begeistert schon seit vielen Jahren mit lustvollem und phantasievollem Theater. Ein unvergessliches Erlebnis für die gesamte Familie.	Kindertheater	*16:00 Uhr* *Spiel!Raum, Friedrich Böhler Straße 9*
21 November	**Sprechtag des Integrationsreferenten** Sprechtag des Integrationsreferenten Clemens Perteneder. Anfragen unter der Nummer 03862/21509 jederzeit möglich!	Sprechtag	*16:00 Uhr* *Flughafenrestaurant, Pötschachgasse 18*
21 November	**Bürgerversammlung in Walfersam** Vorstellung zentraler Projekte in Kapfenberg, Raum für Fragen und Anliegen	Versammlung	*Haus der Begegnung Walfersam, Mira-Lobe-Weg 4*
22 November	**Abo Konzert Jupiter Sinfonie** Orchester-Konzert des Symphonischen Orchester Kapfenberg; Dirigent: Helmut Traxler	Konzert	*19:30 Uhr* *Hotel Böhlerstern – Theatersaal, Friedrich-Böhler-Straße 13*
23 November	**KSV 1919 vs. SV Horn** Heimspiel des KSV 1919 gegen SV Horn	Sport	*14:30 Uhr* *Alpenstadion, Viktor-Kaplan Straße 12A*
24 November	**Krampuslauf auf der Burg Oberkapfenberg**	Prchtenlauf	*18:00,* *Burg Oberkapfenberg*
25 November	**Bürgerversammlung in Diemlach** Vorstellung zentraler Projekte in Kapfenberg, Raum für Fragen und Anliegen	Versammlung	*17:30 Uhr* *Rüsthaus der FF Diemlach, Gustav-Kramer-Straße 8*
29 November	**Eröffnung des Kapfenberger Weihnachtsmarkts** An den vier Adventwochenenden gibt es Live-Musik, Kunsthandwerk und ein spezielles Kinderprogramm. Details dazu finden Sie im Innenteil	Weihnachtsmarkt	*Hauptplatz Kapfenberg*
3 Dezember	**Bürgerservice Sprechtag** Der nächste Bürgerservice-Sprechtag der Stadtgemeinde Kapfenberg, mit GR Karoline Schneider und Rene Werner. Weiters besteht die Möglichkeit einer telefonischen Terminvereinbarung: GR Rene Werner: 0664 307 86 06	Sprechtag	*17:00 Uhr* *FF Kapfenberg Arndorf*
3 Dezember	**Bürgerversammlung in der Hochschwabsiedlung** Vorstellung zentraler Projekte in Kapfenberg, Raum für Fragen und Anliegen	Versammlung	*17:30 Uhr* *Rüsthaus der FF Diemlach, Gustav-Kramer-Straße 8*
9 Dezember	**Kindertheater: „Der Lebkuchenmann“** Ein wunderbares weihnachtliches Erzähltheater für die ganze Familie	Kindertheater	*16:00 Uhr* *Spiel!Raum, Friedrich Böhler Straße 9*

Tipps

Eröffnung des Kapfenberger Weihnachtsmarkts

Am 29. November öffnet der Kapfenberger Weihnachtsmarkt wieder seine Tore. An den vier Adventwochenenden gibt es wieder Kunsthandwerk, Genuss und jede Menge weihnachtliche Musik.



© Rohal

Bürgermeister Sprechstunde

Zusätzlich zu den Bürgerversammlungen in den Ortsteilen gibt es am 19. 11. & 10. 12. Bürgermeister-Sprechstunden im Rathaus. Voranmeldung unter 03862 22501-1002 ist erforderlich.



© Mayer

Geburten, Hochzeiten, Glückwünsche, Verstorbene

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

- **Seifried Elias,** 16. 8. 2024
- **Rostas Sophia,** 8. 7. 2024
- **Hausegger Theo Harald,** 9. 9.2024
- **Bielakova Nina,** 10. 7. 2024
- **Nikolic Luka,** 3. 7. 2024
- **Simunovic Dario,** 21. 9. 2024
- **Cakaric Analena,** 19. 9. 2024
- **Zündel Liliane Sophie,** 29. 9. 2024

Zur Eheschließung gratulieren wir

- **Straub Michael – Hudei Anna** 21. 9. 2024
- **Herler Angelo Renato – Edlinger Nicole** 14. 9. 2024
- **Schmidt Philipp – Reitbauer Sarah** 14. 9. 2024
- **Schwaiger Christian – Schilcher Nicole** 14. 9. 2024
- **Šuba Michal – Strahlhofer Jasmin Natascha** 10. 9. 2024
- **Dürr Erich – Somngon Chaweewon** 9. 9. 2024



Glückwünsche an unsere Alters- und Ehejubiläre

80 Jahre
- **Cresnik Annemarie**
- **Fabian Franz**
- **Fraiß Klement**
- **Fritz Alfred**
- **Kothgasser Dorothea**
- **Kriechbaum Brigitte**
- **Kriszt Katharina**
- **Leger Elfriede**
- **Leitenbauer Karl-Heinz**
- **Pfeifer-Zechmeister Gerhild**
- **Posch Herbert**
- **Schmidt Sieglinde**
- **Ing. Trummer Kurt**

85 Jahre
- **Feistritzer Friedrich**
- **Karner Erika**
- **Klinc Josef**
- **Kollmann Franz**
- **Kothgassner Irmgard**
- **Lebernegg Ingeborg**
- **Reisenhofer Anna**
- **Sieghart Hildegard**
- **Spannring Heidemarie**
- **Stocker Heinrich**
- **Tomitz Regina**
- **Wabnegger Maria**
- **Voiticek Helga**
- **Zeidler Anna**
- **Zöscher Sieglinde**

90 Jahre
- **Leitner Franz**
- **Schrottner Josefa**
- **Vukelic Dragan**

91 Jahre
- **Ecker Maria**
- **Franz Karl**
- **Gölles Erna**
- **Hirschmanner Friedrich**
- **Mosbacher Eveline**
- **Schinagl Anna**
- **Wurzinger Hermine**

92 Jahre
- **Labugger Johann**
- **Homola Matilda**
- **Schöberl Hermine**
- **Tomasin Rufine**

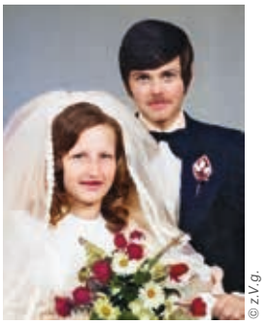
93 Jahre
- **Macher Hubert**
- **Priller Stefanie**
- **Spreitzhofer Elfriede**
- **Weigl Melania**

94 Jahre
- **Lechner Karoline**
- **Kundigraber Ingeborg**
- **Sterner Reinhilde**

95 Jahre
- **Bauer Ingeborg**
- **Gatternig Franz**
- **Vidovics Elisabeth**
- **Werk Erika**
- **Wukitschewitsch Richard**

99 Jahre
- **Schellnegger Maria**

Hochzeitsjubiläen 2024


© z.V.g.

Ingrid und
Karl Heinz Mild

Goldene Hochzeit

- **Leitner Christine - Leitner Wilhelm**
- **Jöller Karin - Jöller Peter**
- **Mild Ingrid - Mild Karl Heinz**
- **Radolf Heidemaria - Radolf Otto**

Diamantene Hochzeit

- **Bauer Elisabeth - Bauer Friedrich**
- **Maritschnegg Gertrude - Maritschnegg Josef**
- **Neu Marietta - Neu Günter**

Gnadenhochzeit

- **Neusch Friederike - Neusch Franz**

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- **Birnbauer Hans (80)** 4. 12. 1943 – 10. 9. 2024
- **Fleck Franz (92)** 26. 7. 1932 – 25. 9. 2024
- **Gangl-Ehrenwerth Manfred (75)** 8. 6. 1949 – 29. 9. 2024
- **Haidenhofer Heribert (84)** 6. 3.1940 – 18. 9. 2024
- **Jaritz Sonja, geb. Rohrleitner (62)** 1. 11. 1916 -12. 9. 2024
- **Kerschbaumer Monika Johan, geb. Hollerer (79)** 19. 5. 1945 - 30. 9. 2024
- **Kosic Gertrude Christine, geb. Löcker (92)** 17. 9. 1931 – 08. 9. 2024
- **Ladinik Sieglinde Brunhilde, geb. Temmel (85)** 10. 7. 1939 – 14. 9. 2024
- **Löscher Ernst (80)** 30. 12. 1943 – 13. 9. 2024
- **Manz Fritz (82)** 23. 6. 1942 – 19. 9. 2024
- **Zeidler Marija, geb. Kokas (83)** 16. 9. 1940 – 1. 9. 2024

Redaktionsschluss
8. November 2024
Telefon:
03862/22501-1012
presse@kapfenberg.gv.at

Ordinationen aktuell

Die Homepage für die tagesaktuelle Auskunft von geöffneten Ordinationen steht Ihnen unter www.ordinationen.st zur Verfügung. **www.ordinationen.st** wird vom Österreichischen Roten Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmendes Projekts der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 betrieben. www.ordinationen.st ist das steirische Portal für geöffnete Arztordinationen in Kooperation von:
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark, Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Donau Forum Druck, Wien. Design Konzept: message / Layout & Produktion WMP/Binaworx. Red. Leitung: Aline Holzer. Redaktion: Aline Holzer, Iris Kapeller, Andreas Trippolt & Simon Mayer, Stadtkommunikation & Marketing. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Allegro matt, umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) größtenteils verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen geltengleichermaßen für alle Geschlechter.

KAPFENBERG

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse"
Donau Forum Druck UW-Nr. 785

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/10937-2401-1001

kapfenberg.gv.at
stadtkapfenberg
#KapfenbergunsereStadt

KAPFENBERG



BIG BAND KAPFENBERG

plays the Music of RAY CHARLES feat. GREGOR BISCHOPS

Freitag, 15. November 2024
Beginn: 19:30 Uhr
Spiel!Raum Kapfenberg

Eintritt: Normalpreis 15,– / ermäßigt 12,–
Karten im KUZ (Mo – Fr 9.00 – 12.00 & Mo, Di, Do 14.00 –17.00)
und in allen Öticket Verkaufsstellen